

Zahl der Frauen in Minijobs geht zurück - Geringfügige Beschäftigung ist seit 2004 nahezu konstant

Die Zahl der gewerblichen Minijobber in Deutschland ist im Vergleich zum Vorjahr um 1,2 Prozent gesunken. Dies geht aus dem aktuellen Bericht der Minijob-Zentrale der Deutschen Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See (KBS) hervor. Im vierten Quartal 2012 gab es demnach rund 6,8 Millionen gewerbliche Minijobber.

Die Zahl der gewerblichen Minijobber in Deutschland ist im Vergleich zum Vorjahr um 1,2 Prozent gesunken. Dies geht aus dem aktuellen Bericht der Minijob-Zentrale der Deutschen Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See (KBS) hervor. Im vierten Quartal 2012 gab es demnach rund 6,8 Millionen gewerbliche Minijobber.

Seit Dezember 2004 liegt der Minijob-Zentrale ein gesicherter Datenbestand im Bereich der geringfügigen Beschäftigung vor. Im Zeitraum von Dezember 2004 bis Dezember 2012 ist die Zahl der Minijobber im gewerblichen Bereich um 0,3 Prozent zurückgegangen, während die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten um 11,4 Prozent gestiegen ist. „Der oft zitierte Verdrängungseffekt von sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung durch Minijobs lässt sich durch diese Zahlen widerlegen“, so der Leiter der Minijob-Zentrale, Dr. Erik Thomsen.

Weiter gewachsen ist die Zahl der angemeldeten Minijobber in Privathaushalten. Ihre Zahl stieg im Vergleich zu Dezember 2011 um 6,5 Prozent auf rund 249.000. Dr. Erik Thomsen: „In immer mehr Privathaushalten setzt sich die Erkenntnis durch, dass es besser ist, seine Haushaltshilfe anzumelden und die Vorteile des Haushaltsscheckverfahrens zu nutzen.“

Mit einem Anteil von 61,7 Prozent werden Minijobs mehrheitlich von Frauen ausgeübt. In einer Sonderauswertung hat die Minijob-Zentrale jedoch festgestellt, dass die Zahl der Frauen in gewerblichen Minijobs rückläufig ist, während die Zahl der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Frauen steigt. So ist die Zahl der gewerblichen Minijobberinnen seit Dezember 2004 um 146.000 auf rund 4,2 Millionen gesunken. Das entspricht einem Rückgang um 3,4 Prozent. Dagegen stieg die Anzahl der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Frauen um 1,5 Millionen auf 13,6 Millionen. Dies macht einen Zuwachs von 12,8 Prozent aus.

Der vollständige Quartalsbericht steht unter www.minijob-zentrale.de/quartalsbericht zum Download bereit.

Kontakt:

Pressestelle der Knappschaft-Bahn-See

Claudia Müller

Telefon: 0234 - 304 82260

Telefax: 0234- 304 82060

E-Mail: presse@kbs.de

Internet: <http://www.knappschaft.de/>

Deutsche Rentenversicherung

Knappschaft-Bahn-See

Pieperstr. 14/28

44789 Bochum

knappschaft